Ringbuch für Kochrezepte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **62 (1969)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

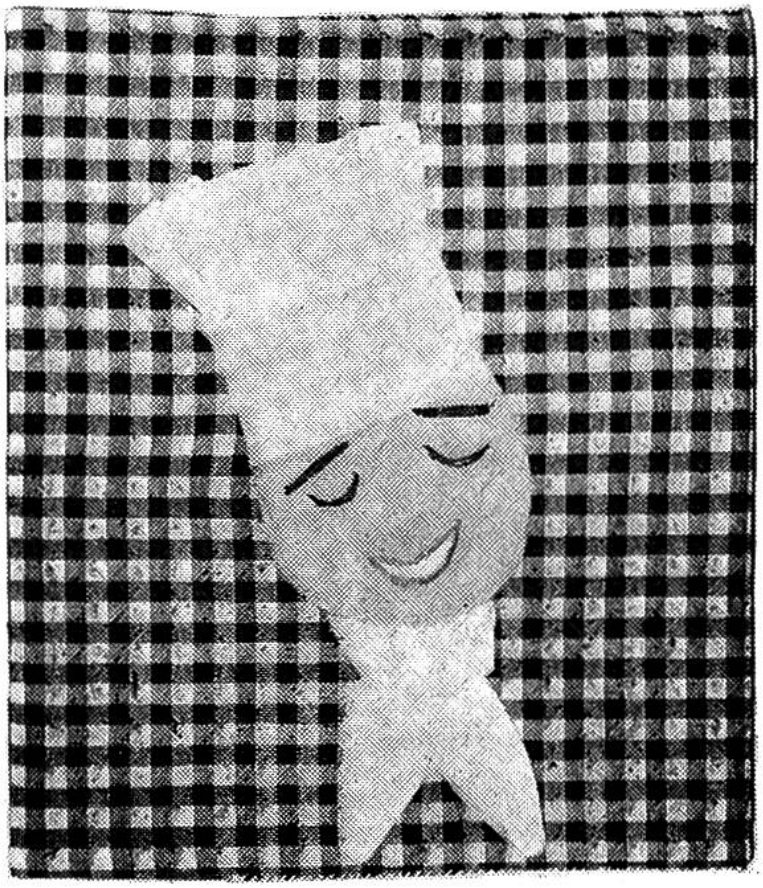
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

keit, den Gürtel zum Beispiel auf die Farbe eines Kleides abzustimmen, ist etwas komplizierter. Wir kaufen einen Quadratfuss Leder in der gewünschten Farbe, schneiden es am besten mit dem Messer und einer Metallschiene in 2 cm breite und 10 cm lange Streifen. Die Ringe werden, wie die Photographie zeigt, durch Lederstücke miteinander verbunden und genäht. Die Nähmaschine hat keine Mühe, Leder zu nähen, wenn wir mit dem Schwungrad ein wenig nachhelfen. Wir nehmen dazu eine Nadel Nr. 10 und Faden Nr. 30. Als Verschluss befestigen wir eine Messingschnalle oder zwei Ringe, durch die wir einen Riemen aus doppeltem Leder, geklebt oder abgesteppt, ziehen.
Noch schöner wird der Gürtel, wenn wir das Leder in 4 cm breite Streifen schneiden, die Schnittkanten schärfen (dünner machen) lassen und es doppelt verleimt verarbeiten.

Ringbuch für Kochrezepte

Material: 1 Ringbuch 20×23 cm; 70×25 cm schwarz-weiss karierter Baumwollstoff (Kölsch); weisser und hautfarbener Stoff für die Applikation auf dem Deckel.
Auf unserer Abbildung ist die Kochmütze und die Krawatte des Koches abstehend. Wenn das Ringbuch in eine Bibliothek gestellt werden muss, ist das nicht so günstig. In diesem Fall würden alle Motive flach aufgenäht. Natürlich können auch andere Motive aufgenäht werden, zum Beispiel Kochlöffel, Pfannen, Früchte, Gemüse usw.



Damit das Motiv in der Grösse gut passt, zeichnen wir es zuerst und schneiden die einzelnen Teile aus Papier aus. Der obere Teil unserer Kochmütze ist doppelt, die Schnittkanten werden in den untern Teil der Mütze genommen. Die Krawatte ist auch doppelt und verstürzt.
Die Motive werden aus farbigem Baumwollstoff ausgeschnitten, zuerst mit kleinen, weiten Zickzackstichen aufgenäht, dann mit engen, breiteren Zickzackstichen.
Der Stoff wird auf allen vier Seiten schmal gesäumt, von Hand oder mit der Maschine, und die Einschläge für die Buchdeckel mit Überwendlingsstichen genäht.
Dieses Ringbuch macht als Geschenk noch mehr Freude, wenn wir beim Schenken schon ein paar Rezepte hineinschreiben: Mama verrät uns sicher einige Küchengeheimnisse, oder es existieren in der Familie Rezepte von Urgrossmutter, die so nicht verlorengehen und helfen, Erinnerungen aufzufrischen.